

VERMEIREN

Eclips⁺ / Eclips⁺ 30°

GEBRAUCHSANWEISUNG





Hinweise für den Fachhändler

Diese Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Produkts und ist bei jeder Produkts auszuhändigen.

Version: C, Juni 2011

Alle Rechte, auch an der Übersetzung, vorbehalten.

Kein Teil der Gebrauchsanweisung darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© N.V. Vermeiren N.V. 2011



Inhalt

Vorwort	2
1 Produktbeschreibung	3
1.1 Verwendungszweck	3
1.2 Technische Daten	4
1.3 Komponenten	6
1.4 Zubehör	6
1.5 Positionstypenschild	6
1.6 Zeichenerklärung	6
1.7 Für ihre Sicherheit	7
2 Verwendung	7
2.1 Transportieren des Rollstuhls	8
2.2 Montage der Hinterräder	8
2.3 Auseinanderklappen des Rollstuhls	8
2.4 An- oder Abbauen der Fußplatten	8
2.5 Betätigen der Bremsen	8
2.6 An- oder Abbauen der Armauflagen	9
2.7 Setzen in den Rollstuhl	10
2.8 Prüfen Sie, ob die Sitzposition korrekt ist	10
2.9 Fahren mit dem Rollstuhl	11
2.10 Bewegen an Steigungen	11
2.11 Überwinden von Stufen und Bordsteinen	11
2.12 Zusammenklappen des Rollstuhls	13
2.13 Abnehmen der Hinterräder	13
2.14 Schiebestange	13
2.15 Verstellung der Rückenlehne (Eclips+ 30°)	14
2.16 Transport in einem Auto	14
2.17 Nutzung des Rollstuhls als Sitz in einem PKW (Eclips+)	15
3 Zusammenbau und Einstellung	17
3.1 Werkzeug	17
3.2 Lieferumfang	17
3.3 Einstellen der Sitzhöhe und des Sitzwinkels	18
3.4 Flexibler Sitz	20
3.5 Fester Sitz	21
3.6 Flexibler Rücken (Eclips+)	21
3.7 Fester Rücken	21
3.8 Einstellen der Bremsen	21
3.9 Einstellen der Fußplatten	22
3.10 Einstellen der Schiebegriffe	23
3.11 Einstellen der Ankipphilfe	24
3.12 Einstellen der Stabilität und der Manövrierbarkeit	24
4 Wartung	25
4.1 Regelmäßige Wartung	25
4.2 Verpackung und Lagerung	25
4.3 Pflege	26
4.4 Inspektion	26
4.5 Desinfektion	27
5 Garantie	29
6 Entsorgung	29
7 Übereinstimmungserklärung	29
8 Wartungsplan	30
9 Desinfektionsbuch	30



Vorwort

Zuerst möchten wir uns für das Vertrauen bedanken, das Sie in uns gesetzt haben, indem Sie sich für einen unserer Rollstühle entschieden haben.

Die Vermeiren Rollstühle sind das Ergebnis langjähriger Forschung und Erfahrung. In der Entwicklungsphase wurde besonderer Wert auf Bedienerfreundlichkeit und leichte Wartung des Rollstuhls gelegt.

Die zu erwartende Lebensdauer Ihres Rollstuhls hängt stark von der Wartung und Pflege ab, die für den Rollstuhl aufgewendet wird.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Benutzung Ihres Rollstuhls vertraut zu machen.

Das Befolgen der Bedienungsanleitung und der Wartungshinweise bildet einen wesentlichen Teil der Garantiebedingungen.

Diese Bedienungsanleitung spiegelt die neuesten Produktentwicklungen wider. Das Unternehmen Vermeiren behält sich jedoch das Recht vor, Änderungen vorzunehmen. Dabei besteht jedoch keine Verpflichtung, die früher ausgelieferten Modelle anzupassen oder zu ersetzen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

1 Produktbeschreibung

1.1 Verwendungszweck

Der Rollstuhl ist ausschließlich für den Transport von gehbehinderten oder gehunfähigen Menschen vorgesehen.

In dem Rollstuhl kann eine Person transportiert werden.

Der Rollstuhl kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich eingesetzt werden.

Der Rollstuhlfahrer kann den Rollstuhl entweder selbst antreiben oder von einer zweiten Person geschoben werden.

Die Vielfalt an Ausstattungs- und Zubehörvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben den Transport eines Menschen bei Gehbehinderung/Gehunfähigkeit aufgrund von:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt oder -deformation
- Gelenkkontrakturen oder -schäden
- Herzkrankheiten oder schwachem Blutkreislauf
- Gleichgewichtsstörungen
- Kachexie (Muskelschwund)
- und für ältere Menschen.

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem:

- Körpergröße und -gewicht (max. 130 kg)
- körperlicher und geistiger Zustand
- Wohnverhältnisse
- Umgebung

zu beachten.

Ihr Rollstuhl darf nur auf Flächen verwendet werden, auf denen alle vier Räder den Boden berühren und ausreichend Kontakt vorhanden ist, um die Räder gleichmäßig anzutreiben.

Sie sollten die Verwendung des Rollstuhls auf unebenen Flächen (Pflastersteinen usw.), Abhängen, Kurven sowie das Umfahren von Hindernissen (Bordsteinen usw.) üben.

Der Rollstuhl darf nicht als Leiter oder als Transportmittel für schwere oder heiße Objekte verwendet werden.

Wird der Rollstuhl auf Matten, Auslegeware oder Teppichböden verwendet, könnten diese Bodenbeläge beschädigt werden.

Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren genehmigtes Zubehör.

Für Schäden durch nicht oder mangelhaft durchgeführte Wartung oder durch Nichtbeachtung der folgenden Anweisungen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Das Befolgen der Bedienungsanleitung und der Wartungshinweise bildet einen wesentlichen Teil der Garantiebedingungen.

1.2 Technische Daten

Die im Folgenden aufgeführten technischen Daten gelten für einen Rollstuhl in der Standardkonfiguration. Wurden eine Fußplatte und/oder eine Armauflage oder anderes Zubehör montiert, ändern sich die in der Tabelle aufgeführten Werte.

Hersteller	Vermeiren						
Adresse	Vermeirenplein 1/15, B-2920 Kalmthout						
Typ	Manueller Rollstuhl						
Modell	Eclips+						
Max. zulässiges Gewicht des Fahrers	130 kg						
Beschreibung	Abmessungen						
Effektive Sitzbreite	390 mm	420 mm	440 mm	460 mm	480 mm	500 mm	550 mm
Gesamtbreite (abhängig von der Sitzbreite)	590 mm	620 mm	640 mm	660 mm	680 mm	700 mm	750 mm
Beschreibung	Abmessungen Min.			Abmessungen Max.			
Gesamtlänge mit Beinstütze	1040 mm			1080 mm			
Länge zusammengeklappt	1040 mm			1080 mm			
Breite zusammengeklappt	300 mm						
Höhe zusammengeklappt	910 mm			1015 mm			
Gesamtgewicht	± 15,8 kg						
Gewicht des schwersten Teils	8,05 kg						
Gewichte von Teilen, die demontierbar oder abnehmbar sind	Fußplatten: 1,90 kg; Armauflagenträger: 1,40 kg; Hinterräder: 4,15 kg						
Statische Stabilität bergab	7,5° (in der Standardkonfiguration)						
Statisch Stabilität bergauf	5° (in der Standardkonfiguration)						
Statische Stabilität seitwärts	>16° (in der Standardkonfiguration)						
Überfahren von Hindernissen	60 mm						
Winkel der Sitzebene	0°			13°			
Effektive Sitztiefe	420 mm			460 mm			
Höhe der Sitzoberfläche an der Vorderkante	430 mm			530 mm			
Rückenlehnenwinkel	0°			13°			
Rückenlehnenhöhe	400 mm			460 mm			
Abstand zwischen Fußplatte und Sitz	390 mm			460 mm			
Winkel zwischen Sitz und Fußplatte	-3°			10°			
Abstand zwischen Armauflage und Sitz	220 mm						
Vordere Höhe der Armauflagenstruktur	380 mm						
Greifreifendurchmesser	535 mm						
Horizontale Lage der Achse (Deflektion)	-47 mm			19 mm			
Kleinster Wenderadius	1530 mm						
Durchmesser der Krypton PU-Hinterräder	24"						
Reifendruck, Hinterräder (Antriebsräder)	Max. 3.5 bar						
Durchmesser der Krypton PU-Lenkräder	200 mm						
Reifendruck, Lenkräder	Max. 2.5 bar						
Temperaturbereich für Lagerung und Nutzung	+ 5 °C			+ 41 °C			
Luftfeuchtigkeitsbereich für Lagerung und Nutzung	30%			70%			

Technische Änderungen vorbehalten. Messtoleranzen ± 15 mm / 1,5 kg / °

Tabelle 1: Technische Daten Eclips+

Hersteller	Vermeiren						
Adresse	Vermeirenplein 1/15, B-2920 Kalmthout						
Typ	Manueller Rollstuhl						
Modell	Eclips+ 30°						
Max. zulässiges Gewicht des Fahrers	130 kg						
Beschreibung	Abmessungen						
Effektive Sitzbreite	390 mm	420 mm	440 mm	460 mm	480 mm	500 mm	550 mm
Gesamtbreite (abhängig von der Sitzbreite)	610 mm	630 mm	660 mm	680 mm	700 mm	720 mm	770 mm
Beschreibung	Abmessungen Min.			Abmessungen Max.			
Gesamtlänge mit Beinstütze	1190 mm			1230 mm			
Länge zusammengeklappt	1190 mm			1230 mm			
Breite zusammengeklappt	300 mm						
Höhe zusammengeklappt	910 mm			1015 mm			
Gesamtgewicht	± 25,0 kg						
Gewicht des schwersten Teils	17,55 kg						
Gewichte von Teilen, die demontierbar oder abnehmbar sind	Fußplatten: 1,90 kg; Armauflagenträger: 1,40 kg; Hinterräder: 4,15 kg						
Statische Stabilität bergab	7,5° (in der Standardkonfiguration)						
Statisch Stabilität bergauf	Achsblock nach hinten: 4° Achsblock nach vorne: Eine Kippschutzvorrichtung muss standardmäßig verfügbar sein						
Statische Stabilität seitwärts	>16° (in der Standardkonfiguration)						
Überfahren von Hindernissen	60 mm						
Winkel der Sitzebene	0°			13°			
Effektive Sitztiefe	420 mm			460 mm			
Höhe der Sitzoberfläche an der Vorderkante	470 mm			530 mm			
Rückenlehnenwinkel	0°			43°			
Rückenlehnenhöhe	450 mm						
Abstand zwischen Fußplatte und Sitz	390 mm			460 mm			
Winkel zwischen Sitz und Fußplatte	-3°			10°			
Abstand zwischen Armauflage und Sitz	220 mm						
Vordere Höhe der Armauflagenstruktur	380 mm						
Greifreifendurchmesser	535 mm						
Horizontale Lage der Achse (Deflektion)	-47 mm			19 mm			
Kleinster Wenderadius	1530 mm						
Durchmesser der Krypton PU-Hinterräder	24"						
Reifendruck, Hinterräder (Antriebsräder)	Max. 3.5 bar						
Durchmesser der Krypton PU-Lenkräder	200 mm						
Reifendruck, Lenkräder	Max. 2.5 bar						
Gasdruckfeder	2 x 275N						
Temperaturbereich für Lagerung und Nutzung	+ 5 °C			+ 41 °C			
Luftfeuchtigkeitsbereich für Lagerung und Nutzung	30%			70%			
Technische Änderungen vorbehalten. Messtoleranzen ± 15 mm / 1,5 kg / °							

Tabelle 2: Technische Daten Eclips+ 30°

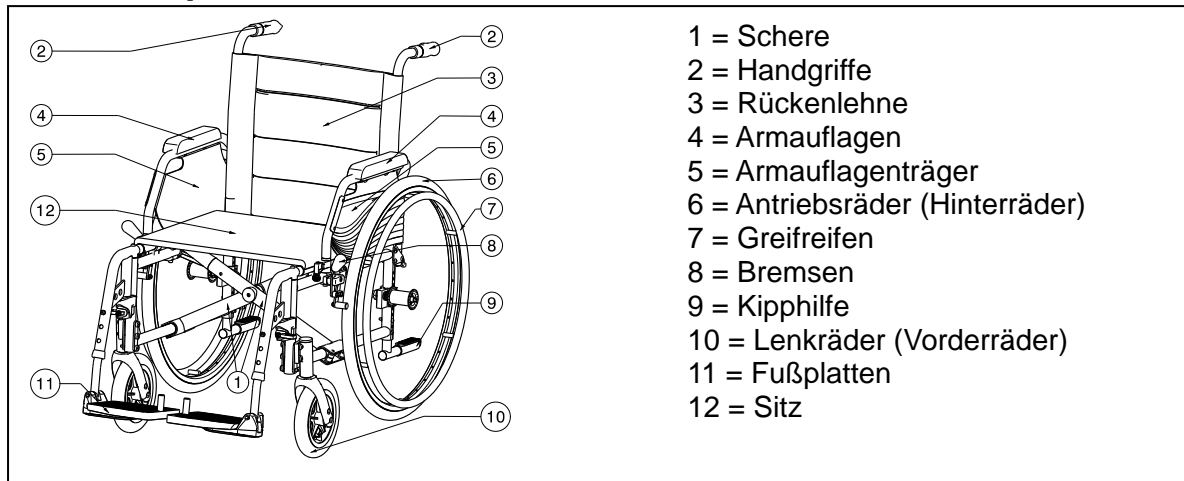
Der Rollstuhl entspricht den Anforderungen der folgenden Normen:

ISO 7176-8: Anforderungen und Prüfungen für statische Festigkeit, Stoßfestigkeit und Dauerfestigkeit.

ISO 7176-16: Beständigkeit gegen Entzündung von gepolsterten Teilen

ISO 7176-19: Mobilitätseinrichtungen zur Anwendung als Sitz in Motorfahrzeugen.
(nur bei Eclips+ Rollstuhl)

1.3 Komponenten



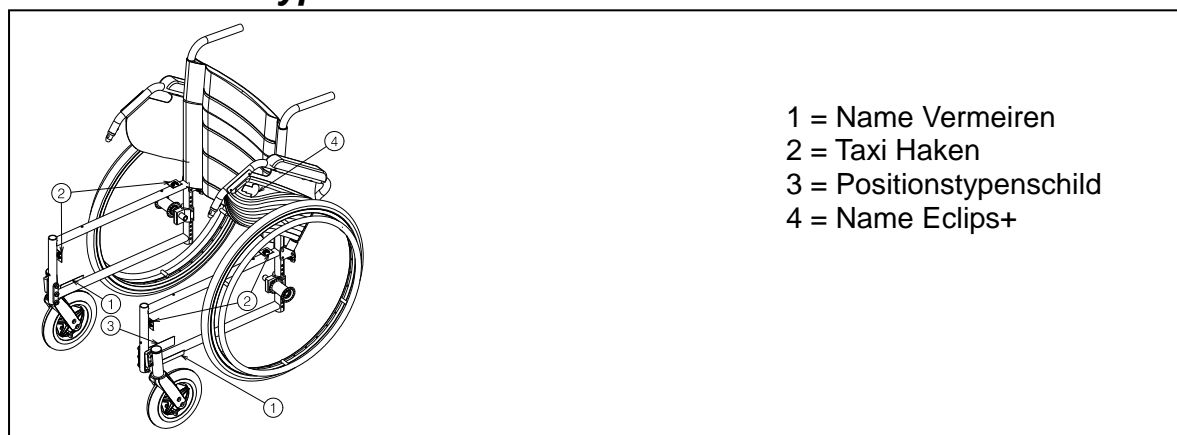
1.4 Zubehör

Folgendes Zubehör ist erhältlich für die Modelle Eclips+, Eclips+ 30°

- Vorderer Beckengurt (B58) zur Befestigung an den Rohren der Rückenlehne
- Anti-Kippvorrichtung (B78) zur Befestigung am unteren Rahmen
- Trommelbremse für die begleitperson (B74) zur Befestigung an den Schiebegriffen
- Transitrollstuhl (T30)

Für weiteres Zubehör setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Er berät sie gern.

1.5 Positionstypenschild



1.6 Zeichenerklärung



Max. Gewicht



Innen- und Außenbereich



Hangabwärts



Hangaufwärts



CE Konformität

1.7 Für ihre sicherheit

- ⚠ Achten Sie darauf, dass bei Nutzung der Antriebsräder keine Gegenstände und/oder Körperteile in die Speichen hineinragen, da sonst Verletzungen und/oder Beschädigungen an Ihrem Rollstuhl auftreten können.
- ⚠ Vor dem Ein-/Aussteigen in den/aus dem Rollstuhl sind die Feststellbremsen zu betätigen.
- ⚠ Steigen Sie beim Ein-/Aussteigen in den/aus dem Rollstuhl nicht auf die Fußplatten. Diese sind vorher nach oben zu klappen oder die ganze Fußstütze nach außen abzuschwenken.
- ⚠ Erforschen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhles, zum Beispiel auf Gefällestrecken, Steigungen, seitlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen. Nutzen Sie die Unterstützung durch eine Begleitperson.
- ⚠ Achten Sie beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Rollstuhl liegen) darauf, dass Sie sich nicht zu weit aus dem Rollstuhl lehnen, da durch Schwerpunktverlagerung eine Kippgefahr besteht.
- ⚠ Bei Durchfahrten von Türen, Bögen usw. muss seitlich ausreichend Platz vorhanden sein, da sonst Quetschgefahr für Ihre Hände/Arme besteht und Schäden am Rollstuhl entstehen.
- ⚠ Setzen Sie Ihren Rollstuhl nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante, Türzarge usw.) oder Herunterspringen von Absätzen. Für Schäden, die durch Kollision, Überlast oder andere, nicht bestimmungsgemäße Nutzung entstehen, haftet der Hersteller nicht.
- ⚠ Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen, wie z.B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, sind diese zu nutzen.
- ⚠ Sie unterliegen bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr der Straßenverkehrsordnung.
- ⚠ Wie auch beim Führen anderer Fahrzeuge sollten Sie mit Ihrem Rollstuhl nicht unter Alkoholeinfluss oder Medikamenteneinwirkung stehen. Dies gilt auch in Innenräumen.
- ⚠ Stellen Sie Ihr Fahrverhalten bei Fahrten außerhalb der Wohnung auf die gegebenen Witterungs- und Straßenverhältnisse ein.
- ⚠ Zum Transport des Rollstuhles diesen nie an beweglichen Teilen (Armlehnen, Beinstützen etc.) fassen, sondern nur an festen Rahmenteilen.
- ⚠ Tragen Sie zum "Besser-Gesehen-Werden" im Dunkeln möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren und achten Sie darauf, dass die seitlich und rückwärtig am Rollstuhl angebrachten Reflektoren gut sichtbar sind.
- ⚠ Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten; Sitz- und Rückenbespannung könnten sich entzünden.
- ⚠ Achten sie darauf, dass die maximale Zuladung (max. 130 kg) nicht überschritten wird.

2 Verwendung

In diesem Kapitel wird die tägliche Verwendung beschrieben. **Diese Anweisungen richten sich an den Benutzer und an den Fachhändler.**

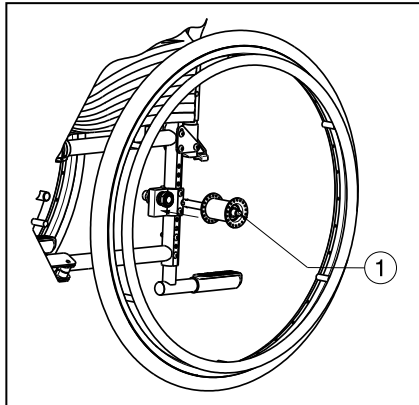
Der Rollstuhl wird Ihnen vollständig aufgebaut von Ihrem Fachhändler geliefert. Anweisungen für den Fachhändler, wie der Rollstuhl zusammengebaut und eingerichtet wird, befinden sich in § 3.

2.1 Transportieren des Rollstuhls

Am besten lässt sich der Rollstuhl transportieren, indem die Räder verwendet und der Rollstuhl geschoben wird.

Sollte dies nicht möglich sein (beispielsweise wenn die Hinterräder für den Transport in einem Auto abgenommen wurden), greifen Sie den Rahmen fest an der Vorderseite und an den Griffen. Greifen Sie den Rollstuhl nicht an den Fuß- oder Armstützen oder den Rädern.

2.2 Montage der Hinterräder



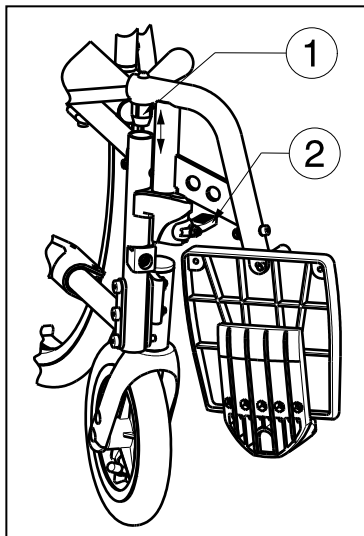
1. Nehmen Sie das Hinterrad in die Hand und drücken Sie auf den Arretierstift ①.
2. Halten Sie den Arretierstift gedrückt und schieben Sie das Hinterrad bis zum Anschlag auf die Achse.
3. Lassen Sie den Arretierstift los.
4. Prüfen Sie, ob die Räder sicher auf der Achse sitzen.

2.3 Auseinanderklappen des Rollstuhls

⚠ VORSICHT: Klemmgefahr! Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen die Rollstuhlkomponenten gelangen.

1. Stellen Sie sich auf die Rückseite des Rollstuhls.
2. Nutzen Sie die Schiebegriffe, um den Rollstuhl so weit wie möglich zu öffnen.
3. Stellen Sie sich auf die Vorderseite des Rollstuhls.
4. Drücken Sie die beiden Holme, an denen der Sitz befestigt ist, weiter nach unten.
5. Montieren Sie beim Eclips+ 30° die Schiebestange an den rechten Handgriff.

2.4 An- oder Abbauen der Fußplatten



Die Fußplatten werden wie folgt montiert:

1. Halten Sie die Fußplatte seitlich an die Außenseite des Rollstuhlrahmens und stecken Sie den Zapfen ① in den Rahmen.
2. Drehen Sie die Beinstützen nach innen bis diese einrasten.
3. Drücken Sie die Fußplatte nach unten.

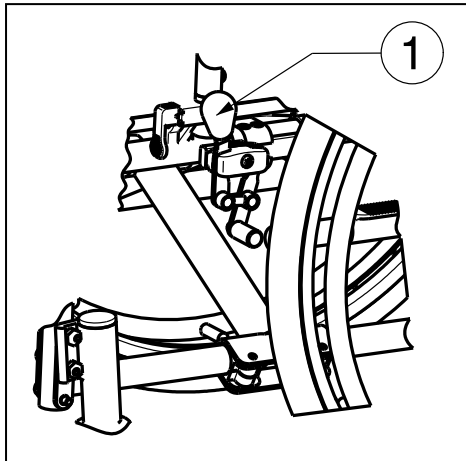
So bauen Sie die Fußplatten ab:

1. Ziehen Sie am Griff ②.
2. Schwenken Sie die Fußplatte zur Außenseite des Rollstuhls, bis sie sich aus der Führung löst.
3. Ziehen Sie den Zapfen ① aus dem Rahmen.

2.5 Betätigen der Bremsen

⚠ WARNUNG: Die Bremsen dienen nicht dazu, die Bewegung des Rollstuhls abzubremesen – sie dienen ausschließlich dazu, unbeabsichtigte Bewegungen des Rollstuhls zu verhindern.

- ⚠ **WARNUNG:** Die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen kann durch Verschleiß oder Schmutz (auch Wasser, Öl, Schlamm usw.) beeinträchtigt werden. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Reifen.
- ⚠ **WARNUNG:** Die Bremsen sind einstellbar und können verschleifen. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Bremsen.



So betätigen Sie die Bremsen:

1. Drücken Sie die Bremshebel ① nach vorn, bis sie ein deutliches Klicken fühlen.

⚠ **VORSICHT:** Gefahr einer unbeabsichtigten Bewegung. Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl auf einer flachen, horizontalen Fläche steht, bevor Sie die Bremsen lösen. Lösen Sie niemals beide Bremsen gleichzeitig.

So lösen Sie die Bremsen:

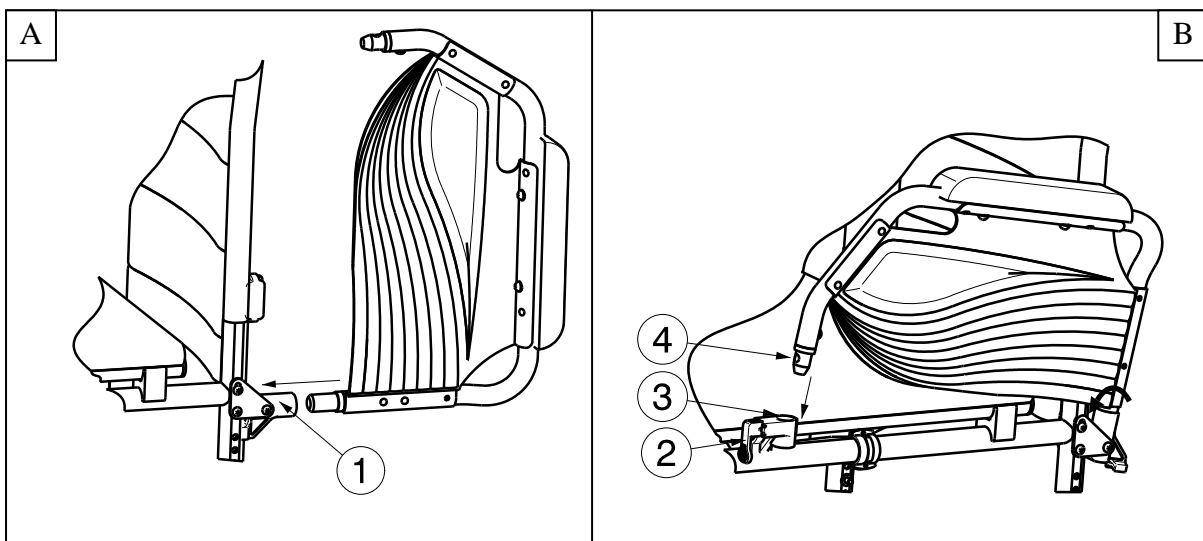
1. Lösen Sie eine Bremse, indem Sie den Griff nach hinten ziehen.
2. Fassen Sie den Greifreifen des Rads mit der gelösten Bremse mit Ihrer Hand.
3. Lösen Sie die zweite Bremse, indem Sie den Griff nach hinten ziehen.

2.6 An- oder Abbauen der Armauflagen

⚠ **VORSICHT:** Klemmgefahr – Halten Sie Ihre Finger, Schnallen oder Kleidungsstücke fern von der Unterseite der Armauflage.

Die Armauflagen des Rollstuhl können weggeklappt oder abgebaut werden.

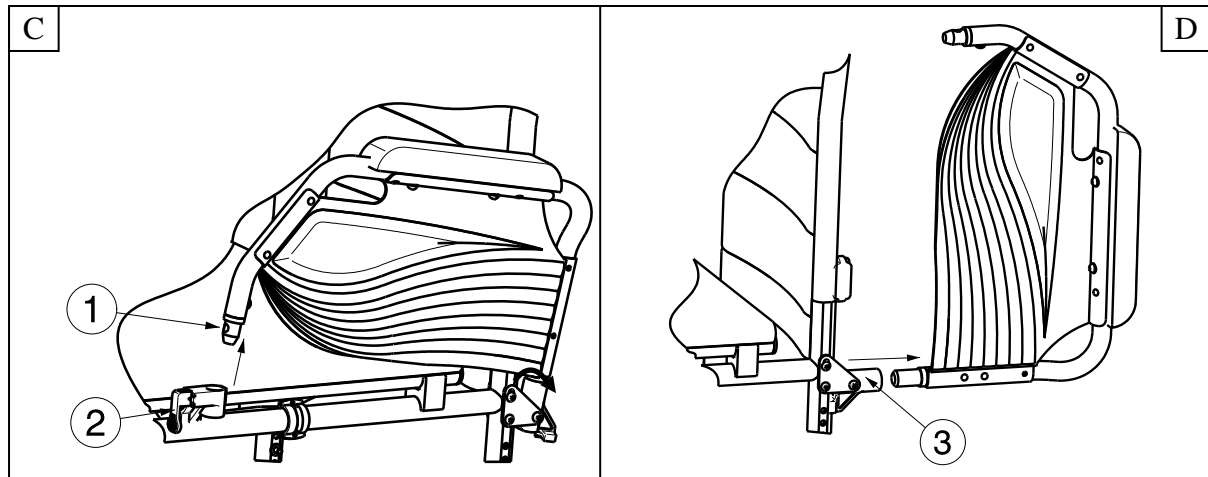
1. Schieben Sie das hintere Rohr der Armauflage in die Rohraufnahme ①. (Abb. A)
2. Stellen Sie sicher, dass die Armlehnen korrekt eingehangen sind.
3. Klappen Sie die Armauflage nach vorne.
4. Drücken Sie den Hebel ② am vordern Armlehnenende ③ nach unten. (Abb. B)
5. Schieben Sie das vordere Rohr der Armauflage ④ in die Rohraufnahme ③. (Abb. B)



So entriegeln Sie eine Armauflage und bauen sie ab:

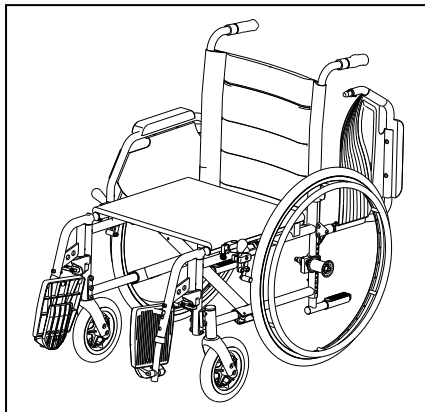
1. Drücken Sie den Hebel ② und ziehen Sie die Vorderseite der Armauflage ① nach oben. (Abb. C)
2. Klappen Sie die Armauflage nach hinten.

3. Um die Armlehne abzunehmen, ziehen Sie die Armlehne aus der hinteren Armlehnenaufnahme ③. (Abb. D)



2.7 Setzen in den Rollstuhl

- ⚠ **VORSICHT:** Falls Sie sich nicht allein sicher in den Rollstuhl setzen können, bitten Sie jemanden um Hilfe.
- ⚠ **VORSICHT:** Kipprisiko des Rollstuhls – nicht auf die Fußplatten stellen.



1. Stellen Sie den Rollstuhl so nahe wie möglich an den Stuhl, die Couch oder das Bett, von dem Sie zum Rollstuhl wechseln möchten.
2. Achten Sie darauf, dass beide Bremsen des Rollstuhls betätigt sind.
3. Klappen Sie die Fußplatten nach oben, damit Sie sich nicht versehentlich darauf stellen.
4. Wenn Sie sich von der Seite in den Rollstuhl setzen, klappen Sie die Armauflage an der entsprechenden Seite nach oben. (Siehe § 2.6)
5. Setzen Sie sich in den Rollstuhl.

2.8 Prüfen Sie, ob die Sitzposition korrekt ist.

Einige Empfehlungen für die komfortable Verwendung des Rollstuhls:

- Setzen Sie sich möglichst weit nach hinten, so dass Ihr Rücken an der Rückenlehne anliegt.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Oberschenkel möglichst horizontal stehen. Gegebenenfalls müssen Sie die Länge der Fußplatten einstellen. (Siehe § 3.9.1)

2.9 Fahren mit dem Rollstuhl

- ⚠ **WARNUNG:** Klemmgefahr – Halten Sie Ihre Finger von den Radspeichen fern.
 - ⚠ **WARNUNG:** Klemmgefahr – Seien Sie in engen Durchfahrten (z. B. Türen) vorsichtig.
 - ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aussetzen (Sonnenschein, extreme Kälte, Sauna etc.), da sich die verwendeten Materialien den Umgebungstemperaturen angleichen, was bei Berührung zu Verletzungen führen kann - Umgebungstemperaturen können Oberflächen verändern.
1. Lösen Sie die Bremsen.
 2. Legen Sie beide Hände an die oberste Position des Greifreifens.
 3. Lehnen Sie sich nach vorn und drücken Sie die Greifreifen nach vorn, bis beide Arme gerade sind.
 4. Schwingen Sie Ihre Arme lose zurück an die Oberkante der Greifreifen und wiederholen Sie die Bewegung.

2.10 Bewegen an Steigungen

- ⚠ **WARNUNG:** Kontrollieren Sie Ihre Geschwindigkeit – Bewegen Sie sich an Steigungen so langsam wie möglich.
- ⚠ **WARNUNG:** Berücksichtigen Sie die Kräfte Ihres Helfers – Wenn Ihr Helfer nicht stark genug ist, den Rollstuhl zu kontrollieren, betätigen Sie die Bremsen.
- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr – Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern. So sorgen Sie für bessere Stabilität.



1. Falls Ihr Rollstuhl mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet ist, sollten Sie ihn stets anlegen.
2. Versuchen Sie nicht, zu steile Steigungen hinauf zu fahren. Die maximalen Steigungswinkel (sowohl auf- als auch abwärts), sind in Tabelle 1 für Eclips+, Tabelle 2 für Eclips+ 30° aufgeführt.
3. Bitten Sie einen Helfer, Sie beim Hinauffahren der Steigung zu unterstützen.
4. Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern.

2.11 Überwinden von Stufen und Bordsteinen

2.11.1 Hinunterfahren von Stufen und Bordsteinen

Stufen und Bordsteine können vorwärts überwunden werden. Achten Sie darauf, dass die Fußplatten den Boden nicht berühren.



Ein geübter Fahrer kann Stufen und Bordsteine problemlos allein hinunterfahren:

- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr – Falls Sie noch unerfahren im Umgang mit dem Rollstuhl sind, lassen Sie sich helfen.
1. Verlagern Sie das Gewicht auf die Hinterräder, um die Vorderräder zu entlasten.
 2. Fahren Sie den Bordstein hinunter.

Auch höhere Bordsteine können mit einem Helfer vorwärts überwunden werden:

1. Bitten Sie den Helfer, den Rollstuhl etwas nach hinten zu kippen.
2. Fahren Sie den Bordstein hinunter, während Sie die Hinterräder bewegen.
3. Setzen Sie den Rollstuhl wieder auf alle vier Räder.



Ein erfahrener Fahrer kann auch höhere Bordsteine alleine überwinden. Die erfolgt dann am besten rückwärts.

1. Drehen Sie den Rollstuhl so, dass die Hinterräder zum Bordstein stehen.
2. Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern.
3. Bewegen Sie den Rollstuhl so nach wie möglich an den Bordstein.
4. Drücken Sie vorsichtig am Greifreifen, um den Rollstuhl langsam den Kantstein hinunterfahren zu lassen.

2.11.2 Hinauffahren von Stufen und Bordsteinen

So überwinden Sie Stufen oder Bordsteine mit einem Helfer:



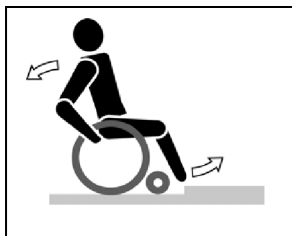
1. Achten Sie darauf, dass die Fußplatten den Bordstein nicht berühren.
2. Bitten Sie den Helfer, den Rollstuhl gerade so weit nach hinten zu kippen, dass die Vorderräder über dem Bordstein stehen.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um Ihren Schwerpunkt nach hinten über die Hinterräder zu verlagern.
4. Setzen Sie die Vorderräder auf den Bordstein.
5. Rollen Sie die Hinterräder des Rollstuhls über den Bordstein.

Höhere Bordsteine können Sie rückwärts überwinden:

1. Drehen Sie den Rollstuhl so, dass die Hinterräder zum Bordstein stehen.
2. Lehnen Sie sich nach hinten, und bringen Sie den Schwerpunkt über die Hinterräder.
3. Bitten Sie den Helfer, den Rollstuhl über den Bordstein zu ziehen.
4. Nehmen Sie wieder die normale Position auf dem Rollstuhl ein.

Ein erfahrener Fahrer kann auch höhere Bordsteine alleine überwinden:

⚠️ WARNUNG: Kippgefahr – Wenn Sie noch unerfahren in der Handhabung eines Rollstuhls sind, lassen Sie sich von einer zweiten Person helfen.



1. Fahren Sie bis an den Bordstein heran.
2. Achten Sie darauf, dass die Fußplatten den Bordstein nicht berühren.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um den Schwerpunkt auf die Hinterräder zu verlagern.
4. Rollen Sie die Vorderräder vorsichtig über den Bordstein.
5. Lehnen Sie sich nach vorn, um mehr Stabilität zu erhalten.
6. Rollen Sie die Hinterräder über den Bordstein.

2.11.3 Überwinden von Treppen

Auch eine Treppe kann mit einem Rollstuhl überwunden werden, wenn die folgenden Regeln beachtet werden:

⚠️ WARNUNG: Kippgefahr – Treppen sollten immer mit zwei Helfern überwunden werden.

1. Bauern Sie die Fußplatten ab.
2. Ein Helfer kippt den Rollstuhl etwas nach hinten.
3. Der zweite Helfer fasst den Rollstuhl am vorderen Rahmen.
4. Bleiben Sie ruhig, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen, und halten Sie die Arme am Körper.
5. Überwinden Sie die Stufen mit den Hinterräder des Rollstuhls.
6. Bauen Sie die Fußplatten nach dem Überwinden der Treppe wieder am Rollstuhl an.

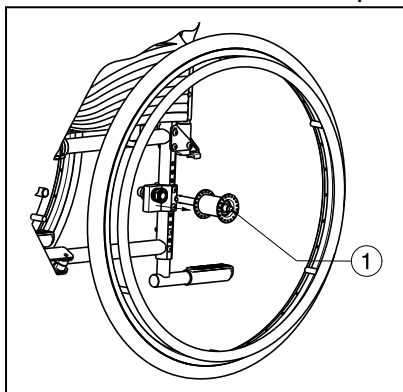
2.12 Zusammenklappen des Rollstuhls

⚠️ VORSICHT: Klemmgefahr! Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen die Rollstuhlkomponenten gelangen.

1. Entfernen Sie beim Eclips+ 30° die Schiebestange.
2. Klappen Sie die Fußplatten hoch, oder entfernen Sie sie (vgl. § 2.4).
3. Fassen Sie den Sitz an der Vorder- und Hinterseite an, und ziehen Sie ihn nach oben.
4. Drücken Sie gegen die Handgriffe, um den Rollstuhl weiter zusammenzuklappen.

2.13 Abnehmen der Hinterräder

Für eine einfacheren Transport des Rollstuhls können die Hinterräder abgenommen werden:



1. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen gelöst sind.
2. Drehen Sie die Seite des Rollstuhls zu sich, an der Sie das Rad abnehmen möchten.
3. Drücken Sie den Arretierstift ① in der Mitte der Radnabe.
4. Ziehen Sie das Rad vom Rahmen ab.

2.14 Schiebestange

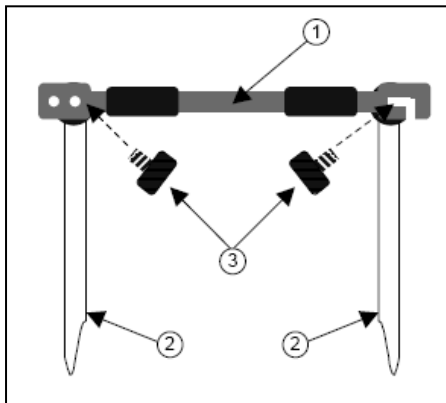
⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr - Stellen Sie sicher, dass die Schraubverbindungen mit geeignetem Werkzeug handfest gedreht worden sind.

⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr - Wenn der Rollstuhl über eine Schiebestange verfügt, muss diese immer montiert werden (zur Erhöhung der Stabilität).

Standardmäßig wird das Modell Eclips+ 30° mit einer verstellbaren Rückenlehne mit Schiebestange geliefert (bei Eclips+ mit einer Sitzbreite von 500 mm und 550 mm). Diese erhöht nicht nur die Stabilität der Rückenlehne, sondern kann auch zum Schieben des Rollstuhls verwendet werden. Verwenden Sie dafür die vormontierten Handgriffe.

Die Schiebestange ist für unterschiedliche Sitzbreiten vorgesehen. Achten Sie daher darauf, dass sich zwischen den Griffen des rückwärtigen Rahmens keine Spannung aufbaut.

Zur Anbringung der Schiebbestange gehen Sie wie folgt vor:



1. Befestigen Sie die Schiebbestange ①, indem Sie die linke Seite am Ende der Handgriffe ② mit der Schraube ③ im dafür vorgesehenen Gewinde arretieren.
2. Drehen Sie dann auf der rechten Seite die Schraube ③ leicht in das Gewinde des Rückenrahmens ein.
3. Drehen Sie die Schiebbestange nach rechts.
4. Haken Sie nun die Aufhängung der Schiebbestange ① über das Schraubengewinde.

Wenn das nur schwierig zu bewerkstelligen ist, kann es sein, dass die Schiebbestange zu lang ist. Befestigen Sie die Stange auf der Seite des linken Handgriffs mit der Schraube ③ in der am weitesten rechts liegenden Öffnung.

So entfernen Sie die Schiebbestange:

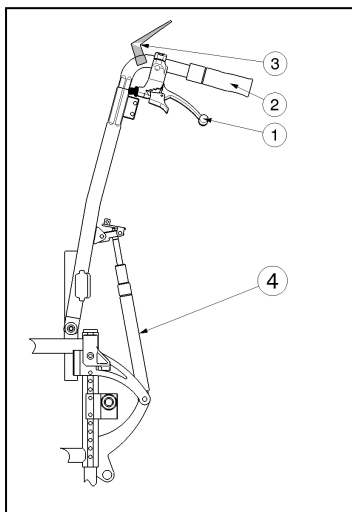
1. Lösen Sie die Schraube ③ am rechten Handgriff.
2. Entfernen Sie den Haken vom rechten Handgriff.

2.15 Verstellung der Rückenlehne (Eclips+ 30°)

⚠ WARNUNG: Kippgefahr! Die Stabilität verringert sich, wenn die Rückenlehne nach hinten gekippt wird.

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr! Ziehen Sie die Bremsen fest, bevor Sie die Rückenlehne verstellen.

Bei dem Modell Eclips+ 30° lässt sich die Rückenlehne bis auf einen Winkel von maximal 30° nach hinten kippen. Stellen Sie sicher, dass der Patient in dem Stuhl sitzt, wenn der Begleiter die Rückenlehne nach hinten kippt, und dass der Rollstuhl nicht umkippt.



1. Ziehen Sie den Hebel ① auf beiden Seiten in Richtung Handgriff ②, um die Rückenlehne zu verstellen.
2. Ziehen Sie beide Holmen der Rückenlehne langsam bis zu einem Winkel von maximal 30° nach hinten.
3. Die Gasruckspringfeder ④ wird dabei verkürzt.

Gehen Sie auf dieselbe Weise vor, um die Rückenlehne wieder in eine vertikale Position zu bringen.

Wenn der Rollstuhl über Trommelbremsen verfügt, werden die Griffe ① zum Bremsen verwendet. In dem Fall sind zusätzliche Hebel ③ zum Verstellen der Rückenlehne angebracht.

2.16 Transport in einem Auto

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, den Rollstuhl ordnungsgemäß zu befestigen. So vermeiden Sie Verletzungen der Fahrzeuginsassen bei einer Kollision oder einem plötzlichen Bremsmanöver.

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Verwenden Sie zum Sichern des Rollstuhls und des Fahrzeuginsassens NIEMALS den gleichen Sicherheitsgurt.

1. Bauen Sie die Fußplatten und evtl. vorhandenes Zubehör ab.
2. Bewahren Sie die Fußplatten und das Zubehör an einem sicheren Ort auf.
3. Wenn möglich, klappen Sie den Rollstuhl zusammen und bauen Sie die Hinterräder ab.
4. Transportieren Sie den Rollstuhl nach Möglichkeit im Kofferraum oder Gepäckraum.
5. Wenn der Gepäckraum und der Fahrgastraum NICHT voneinander getrennt sind, befestigen Sie den Rahmen des Rollstuhls sicher am Fahrzeug. Sie können hierzu verfügbare Sicherheitsgurte im Fahrzeug verwenden.

2.17 Nutzung des Rollstuhls als Sitz in einem PKW (Eclips+)

Der Rollstuhl Eclips+ 30° kann nicht als Sitz in einem Motorfahrzeug verwendet werden.

- ⚠ **WARNUNG: Der Rollstuhl hat den Crash-Test gemäß ISO 7176-19: 2008 bestanden und ist konstruiert und ausgelegt zur Nutzung als Sitz in einem PKW nur in Blickrichtung nach vorne.**
- ⚠ **WARNUNG: Ein Rollstuhlrückhaltegurt ist nicht als Sicherheitsgurt zu verwenden.**

Der Rollstuhl wurde getestet unter Verwendung eines 5-Punkt Rückhaltegurtsystems (Rollstuhl) und eines 3-Punkt-Sicherheitsgurtes (Nutzer).

Grundsätzlich ist, wenn möglich, bevorzugt ein vorhandener PKW-Sitz zu verwenden und der Rollstuhl sicher im Gepäckraum zu verstauen.

Sicheres Verzurren des Rollstuhls innerhalb des PKW's.

1. Prüfen Sie, ob der PKW mit einem PKW-Gurtsystem und einem Sicherheitsgurt gemäß ISO 10542 ausgestattet ist.
2. Prüfen Sie, dass alle Komponenten des PKW-Gurtsystems (Rollstuhl) und des Sicherheitsgurtes (Nutzer) nicht ausgefranst, verschmutzt, beschädigt oder geknickt sind.
3. Ist der Rollstuhl mit verstellbaren Sitz-/Rückensystemen ausgestattet, sind diese in eine Position zu bringen, die den Nutzer in eine möglichst aufrechte Sitzposition bringt. Lässt der Zustand des Nutzers dies nicht zu, sind die Risiken die den Transport in einer anderen Position zur Folge haben, festzustellen und zu bewerten.
4. Entfernen Sie alle angebauten Teile und Zubehörteile, wie z.B. Körbe, Taschen, Beatmungsequipment, usw., und verstauen Sie diese gesondert sicher im Gepäckraum.
5. Positionieren Sie den Rollstuhl in Vorwärtsrichtung mittig zwischen den Schienen des PKW-Gurtsystems, die im Boden des PKW's eingebaut sind.
6. Stellen Sie sicher, dass keine Fahrzeugteile/-bauten in die unten angegebenen Sicherheitszonen um den Nutzer herum gebaut sein dürfen (Abb.1 / Abb. 2).

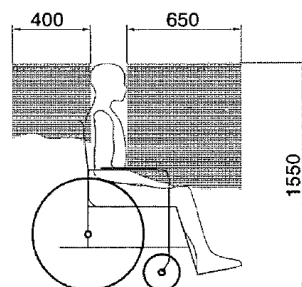


Abb. 1

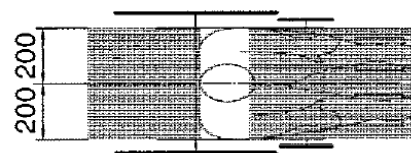


Abb. 2

7. Montieren Sie die vorderen Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl. (Abb. 3)
Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert. (Abb. 4)
8. Ziehen Sie den Rollstuhl soweit nach hinten, bis die vorderen Gurte gespannt sind.
9. Betätigen Sie nun die Bremsen des Rollstuhls.
10. Montieren Sie die hinteren Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl. (Abb. 3)
11. Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert. (Abb. 4)

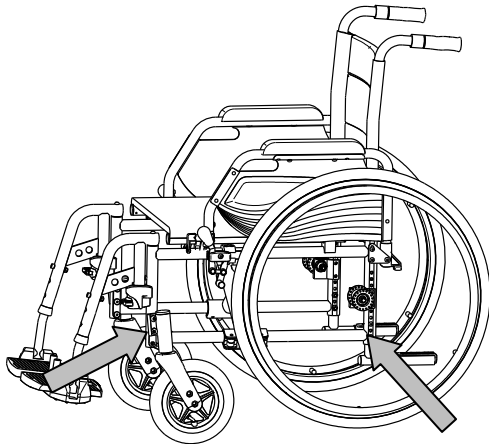


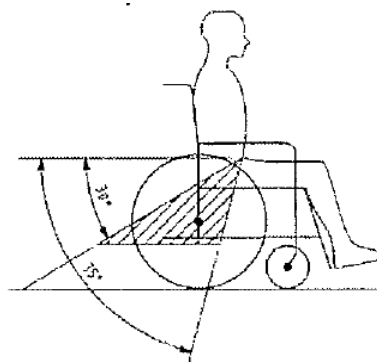
Abb. 3



Abb. 4

Sicheres Ansnallen des Nutzers:

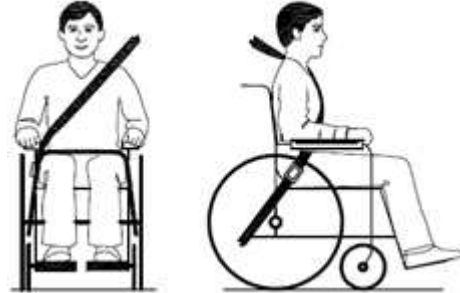
1. Entfernen Sie beide Armlehnen des Rollstuhls.
2. Wenn vorhanden, legen Sie den Rollstuhl gurt an.
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt des PKW's an gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers.
4. Legen Sie den Gurt so über dem vorderen Becken des Nutzers an, dass der Gurtriemen in einem Winkel zwischen 30° und 75° Grad zur Horizontalen liegt (siehe auch nachfolgende Zeichnung).



5. Je größer (steiler) der Winkel des Gurtriemens innerhalb der markierten Fläche, desto besseren Halt kann das Gurtsystem bieten.
6. Legen Sie den Gurt stramm gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an, ohne den Nutzer zu verletzen oder zu behindern.
7. Stellen Sie sicher, dass die Gurte in einer direkten Linie zur Gurtaufhängung des PKW's angebracht werden und dass keine Knicke und Verdrehungen in den Riemen sichtbar sind, zum Beispiel durch die Hinterradachse.
8. Die Armlehnen können angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass die Gurte nicht verdreht sind und der Gurt stramm am Körper des Nutzers liegt. Bauteile des Rollstuhls (Armlehnen, Räder usw.) dürfen den Gurt nicht vom Körper des Nutzers ferngehalten.



Grute sollen kompletten Kontakt über den Brustkorb haben bis zum seitlichen Becken und Oberschenkel



3 Zusammenbau und Einstellung

Die Anweisungen in diesem Kapitel richten sich an den Fachhändler.

Der Leichtgewichtrollstuhl Eclips+ und Eclips+ 30° wurde ganz für Ihren Komfort entwickelt. Die Rollstühle ermöglichen Ihnen individuelle Verstellmöglichkeiten, die nachfolgend erläutert sind.

Um einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden, stehen Ihnen unsere Niederlassungen gerne zur Verfügung. Eine Auflistung aller Vermeiren Niederlassungen finden Sie auf der letzten Seite dieser Gebrauchsanweisung.

- ⚠ **WARNUNG: Nutzen Sie das Produkt nur gemäß den technischen Vor- und Angaben dieser Gebrauchsanweisung.**
- ⚠ **WARNUNG: Änderungen an den zulässigen Einstellungen können die Stabilität des Rollstuhls verändern (Kippen nach hinten oder zur Seite).**

3.1 Werkzeug

Für die Montage des Rollstuhl und für Einstellungen werden die folgenden Werkzeuge benötigt:

- Schraubenschlüsselsatz Größe 10 bis 19
- Inbusschlüsselsatz Größe 4 bis 5
- Kreuzschlitzschraubendreher

3.2 Lieferumfang

Der Lieferumfang des Vermeiren Eclips+, Eclips+ 30° umfasst:

- 1 Rahmen mit Armauflagen, Hinterrädern und Vorderrädern (Sitzhöhe von 500 mm – Sitzwinkel von 7°) (bei Eclips+ 30° zusätzlich: Verstellsystem 30°-Rückenneigung)
- 1 Paar Fußplatten
- Werkzeug
- Handbuch
- Zubehör

3.3 Einstellen der Sitzhöhe und des Sitzwinkels

- ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.
- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr – Durch Verstellung der Antriebsräder verändert sich der Radstand.

Der Vermeiren Eclips+ ist 4-fach in der Sitzhöhe und unterschiedlichen Sitzwinkeln verstellbar durch Veränderung der Räderposition. Der Vermeiren Eclips+ 30° ist 3-fach in der Sitzhöhe 470 - 530 mm und unterschiedlichen Sitzwinkeln verstellbar durch Veränderung der Räderposition. Bei jeder Sitzhöhe wird eine andere Position der Vorder- und Hinterräder gewählt.

Die Summe der unterschiedlichen Sitzhöhen bei einem Standardwinkel von 5° ist in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Sitzhöhe	Hinterräder		Vorderräder		
	Ø	Bohrung	Ø	Adapter ② / Gabel	Bohrung
430 mm	22"	Bohrung 9 und 11	200 mm	Kurz	Bohrung 2 und 3
470 mm	24"	Bohrung 8 und 10	140 mm	Standard	Bohrung 2 und 3
500 mm (Standard)	24"	Bohrung 6 und 8	200 mm	Standard	Bohrung 2 und 3
530 mm	24"	Bohrung 4 und 6	200 mm	Standard	Bohrung 1 und 2

Tabelle 3: Sitzhöhen Eclips+

So ändern Sie die Sitzhöhe und Sitzwinkel: (siehe Abbildung auf den nächsten Seite):

* *Vorderräder:*

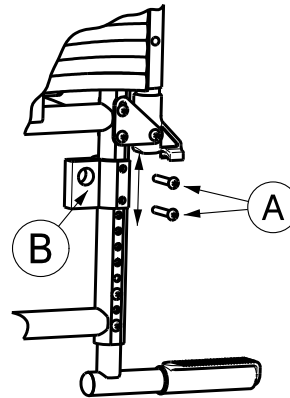
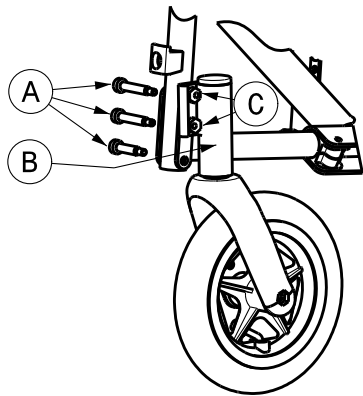
1. Lösen Sie die Schrauben ① der Lenkradadapter ②.
2. Wählen Sie für den Vorderradadapter ② und die Vorderradgabel die geeignete Größe.
3. Positionieren Sie den Vorderradadapter in der gewünschten Höhe.
4. Setzen Sie die Schraube ① wieder ein und ziehen diese handfest an.
5. Wählen Sie ein Vorderrad mit kleinem Durchmesser, wenn notwendig (*nur für Sitzhöhe 470 mm*).

* *Hinterräder:*

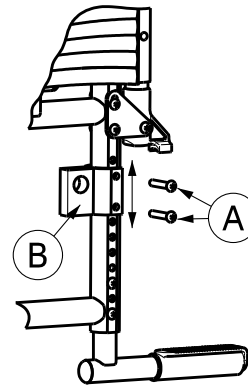
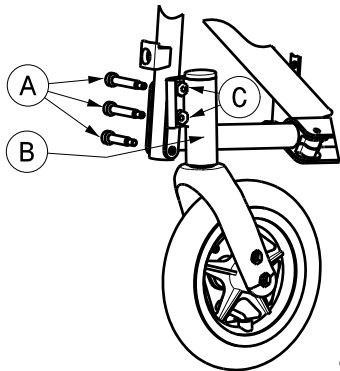
6. Bauen Sie die Hinterräder ab (siehe § 2.12).
7. Lösen Sie die Befestigungsschrauben ① vom Hinteradachsblock ②.
8. Bewegen Sie den Achsblock nach oben oder unten für die gewünschte Höhe.
9. Setzen Sie die Schraube ① wieder ein und ziehen diese handfest an.
10. Bauen Sie die Hinterräder an.
11. Stellen Sie die Bremsen gemäß § 3.8 ein.

Vorderrad

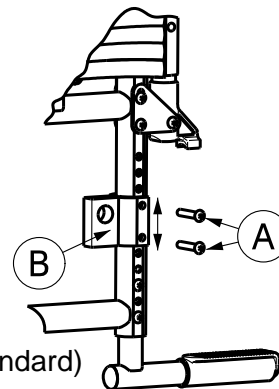
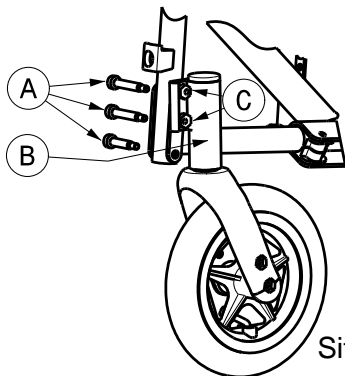
Achsblock Hinterräder



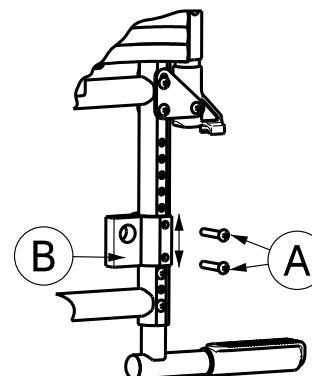
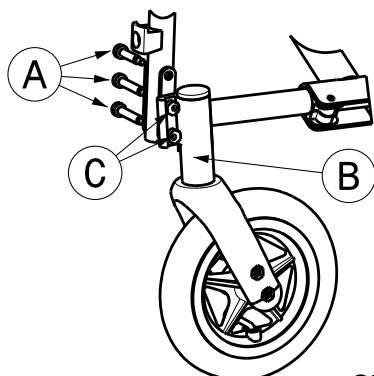
Sitzhöhe 430 mm (nur bei Eclips+)



Sitzhöhe 470 mm



Sitzhöhe 500 mm (standard)

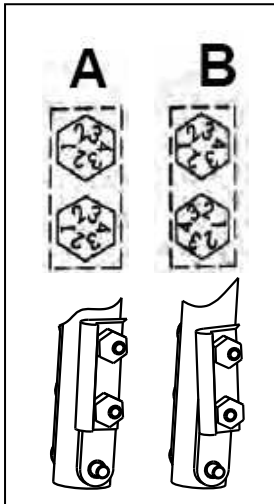


Sitzhöhe 530 mm

Neigungsmuttern-Verstellung © von Lenkrädern.

- ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.
- ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie bitte darauf, dass die Excenterschraubeneinstellung bei beiden Vorderrad-Adaptoren identisch eingestellt ist und dass vor Gebrauch des Rollstuhls.

Diese Abbildung verdeutlicht das Prinzip. Die Position des Schraubengewindes ist durch eine Zahl gekennzeichnet.

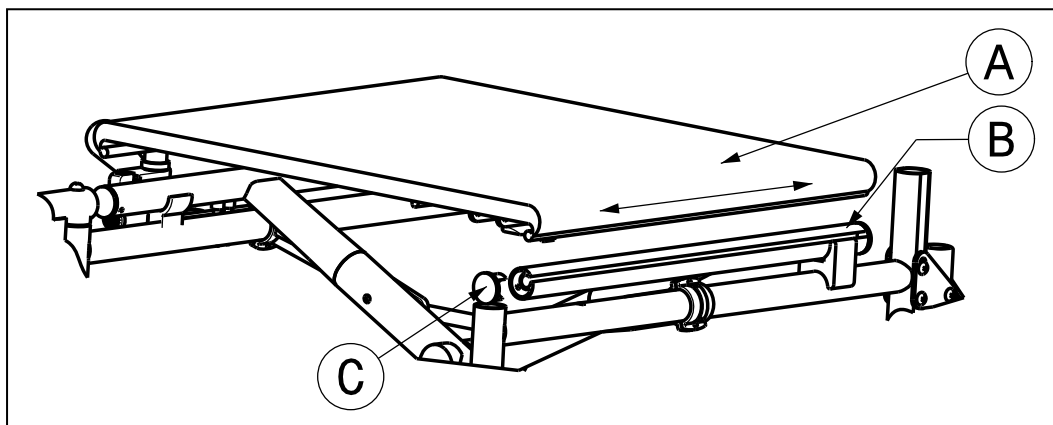


- A** Zeigt den Rahmen ohne Sitzgefälle, mit waagrecht zum Boden eingestelltem Adapter.
- B** Zeigt den Rahmen mit leichtem Sitzgefälle und gleichzeitig entlotet zum Boden eingestelltem Adapter.

3.4 Flexibler Sitz

- ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.

Der Sitzrahmen ist in drei Sitztiefen erhältlich (420 mm, 440 mm, 460 mm). Der Sitzbezug hat die Standardabmessung 420 mm in der Sitztiefe. Um Die Distanz zwischen Rückenrahmen und Sitz zu schließen, klappen Sie die Lasche des Rückens unter den Sitz (Klettverschluss).

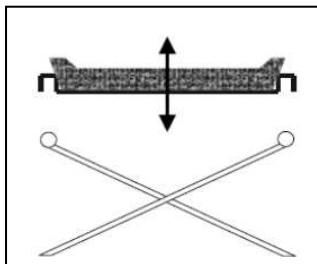


Zum Wechseln des Sitzbezuges:

1. Entfernen Sie die Befestigungsschraube am vorderen Sitzrohrrahmen.
2. Ziehen Sie den Rohrverschlussstopfen © heraus.
3. Nun lässt sich der Sitz ① mit leichtem Zug nach vorne entfernen.

Zum Einhängen des Sitzes verfahren Sie umgekehrt.

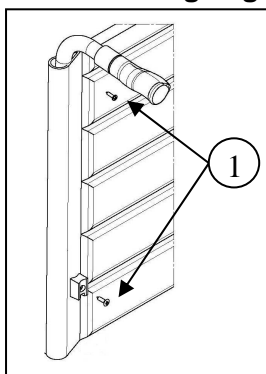
3.5 Fester Sitz



Sollten Sie sich für einen festen gepolsterten Sitz entschieden haben, legen Sie diesen so auf die ausgefaltete Rohrschere auf, dass die Aufhängungen des Sitzes gleichmäßig auf der Schere einrasten. Im Holzboden finden Sie Aussparungen, die in die Querstreben der Schere eingelegt werden. Zum Falten des Rollstuhles entfernen Sie den Sitz, indem Sie ihn nach oben herausnehmen.

3.6 Flexibler Rücken (Eclips+)

⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.



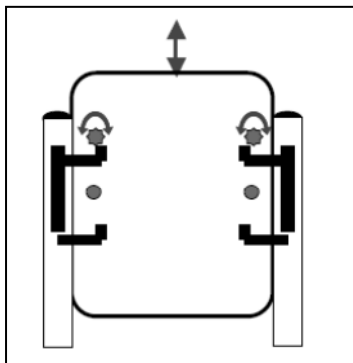
Zur Verstellung der Rückenlänge können Sie das gesamte Rückenrohr in der Höhe verstellen.

Für die Verstellung des Rückenbezuges in der Höhe lösen Sie die Halteschrauben ① hinter dem Rückenrohr. Nun können Sie den Bezug in der Höhe verschieben. Im Rückenrohr befinden sich im Abstand von 20 mm Lochungen, in die Halteschrauben wieder eingedreht werden können.

3.7 Fester Rücken

⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Vor dem Gebrauch den sicheren Halt des Rückens prüfen.

⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten sie bei den Montage auf Quetschstellen.



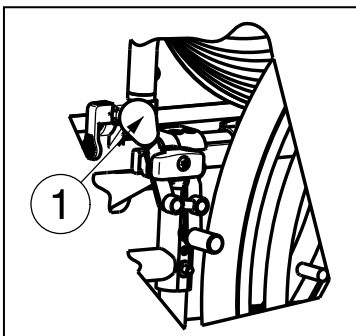
Bei Verwendung von festen Rücken, verfahren Sie wie folgt:

1. Flexiblen Rücken abschrauben.
2. Rückenhalterungen lose anschrauben.
3. Rücken von oben in die Halterungen setzen.
4. Schrauben der Rückenhalterungen anziehen.
5. Sicherungsschrauben des Rückens festdrehen.
6. Armlehnen einsetzen.

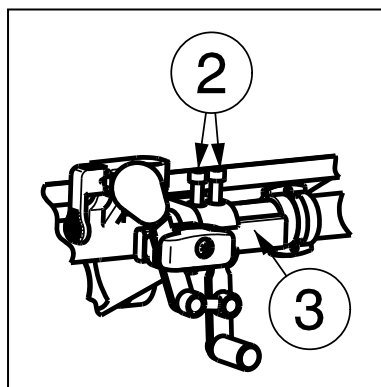
3.8 Einstellen der Bremsen

⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Bremsen dürfen nur vom Fachhändler eingestellt werden.

So stellen Sie die Bremsen ein:



1. Bauen Sie die Räder gemäß den Anweisungen in § 2.2 an.
2. Lösen Sie die Bremsen, indem Sie den Hebel ① nach hinten ziehen.



3. Lösen Sie die Schrauben ② so dass der Bremsmechanismus über die Führung ③ geschoben werden kann.
4. Ziehen Sie den Bremsmechanismus über die Führung ③ in die gewünschte Position.
5. Ziehen Sie die Schrauben ② wieder fest.
6. Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen.
7. Wiederholen Sie ggf. die oben beschriebenen Schritte, bis die Bremsen ordnungsgemäß justiert sind.

3.9 Einstellen der Fußplatten

3.9.1 Länge der Fußplatten

⚠ VORSICHT: Risiko der Beschädigung – Achten Sie darauf, dass die Fußplatten den Boden nicht berühren. Achten Sie auf einen Abstand von mindestens 60 mm zwischen den Fußplatten und dem Boden.

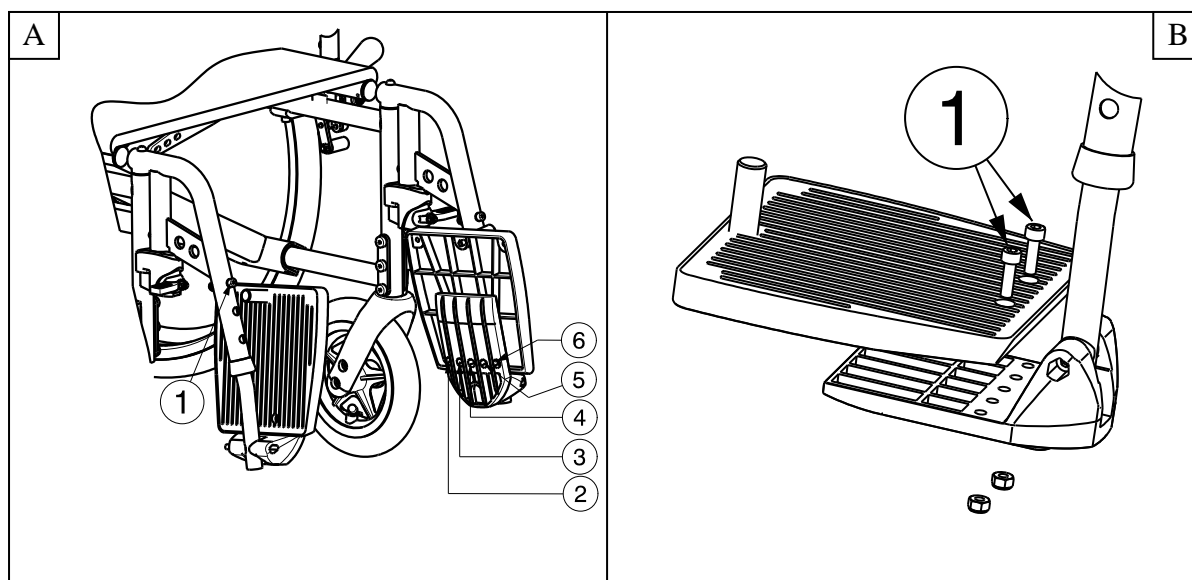
Verstellen Sie die Länge der Beinstützen in drei verschiedenen Positionen (Abb. A):

1. Lösen Sie die Schraube ①.
2. Ziehen Sie das untere Rohr der Beinstütze in die gewünschte Position.
3. Setzen Sie die Schraube ① wieder ein und ziehen diese handfest an.

3.9.2 Tiefe der Fußplatten

Verstellen Sie die Tiefe der Fußplatten in drei verschiedenen Positionen:

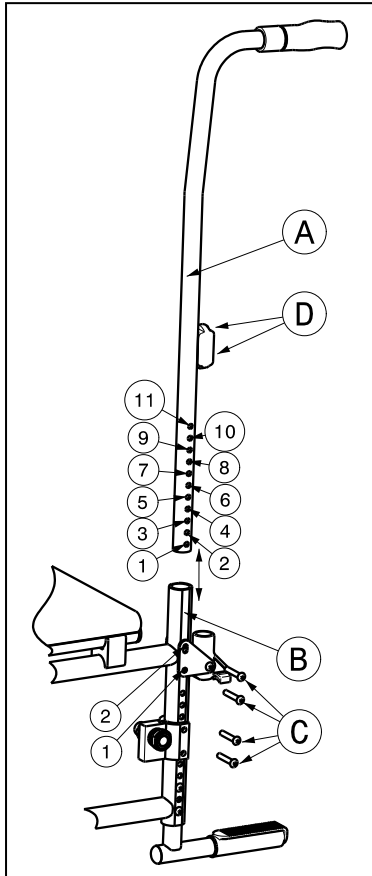
1. Lösen Sie die Schrauben ①. (Abb. B)
2. Versetzen Sie die Fußplatten in die gewünschte Position (Abb. A):
 - Position 1: Loch 1 und 3
 - Position 2: Loch 2 und 4
 - Position 3: Loch 3 und 5
3. Ziehen Sie danach die Schrauben wieder handfest an (Abb. B).



3.10 Einstellen der Schiebegriffe

- ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.
- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr – Achten Sie darauf, dass die Schiebegriffrohre auf beiden Seiten identisch angebracht werden.

3.10.1 Schiebegriffe für Eclips+



Das Schiebegriffrohr (A) ist im Rückenrahmen (B) befestigt.

Höhenverstellung der Schiebegriffrohre wie nachfolgend beschrieben:

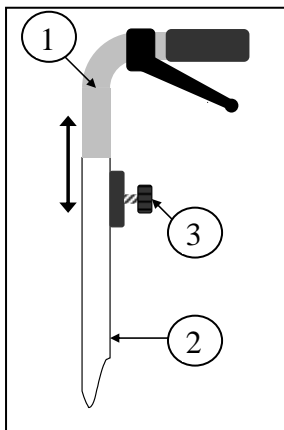
1. Im der hinteren Armlehnenaufnahme darf keine Armlehne eingehangen sein.
2. Lösen Sie die Schrauben (C).
3. Lösen Sie die Schrauben (D) für die Armlehnenstabilisierung am Rückenrohr.
4. Ziehen Sie das Schiebegriffrohr in die gewünschte Höhe.

Schiebegriffe Höhe	Schiebegriffrohre Bohrung (A)	Rohr Rahmen (B)
910 mm (Standard)	Bohrung 9 und 11	Bohrung 1 und 2
925 mm	Bohrung 8 und 10	Bohrung 1 und 2
940 mm	Bohrung 7 und 9	Bohrung 1 und 2
955 mm	Bohrung 6 und 8	Bohrung 1 und 2
970 mm	Bohrung 5 und 7	Bohrung 1 und 2
985 mm	Bohrung 4 und 6	Bohrung 1 und 2
1000 mm	Bohrung 3 und 5	Bohrung 1 und 2
1015 mm	Bohrung 2 und 4	Bohrung 1 und 2

Tabelle 4: Schiebegriffe Höhe

5. Setzen Sie die Befestigungsschraube (C), (D) wieder ein und ziehen diese handfest an.

3.10.2 Handgriffe / Verstellen der Rückenlehne beim Eclips+ 30°



Beim Modell Eclips+ 30° sind die Handgriffe (1) in den Holmen der Rückenlehne (2) höhenverstellbar.

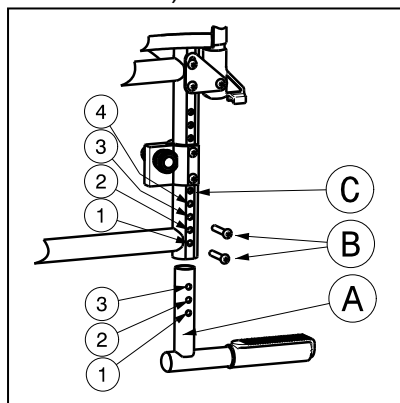
1. Lösen Sie zunächst die Schraube (3).
2. Schieben Sie die Handgriffe auf die gewünschte Höhe.
3. Drehen Sie die Schraube (3) anschließend wieder fest.

3.11 Einstellen der Ankipphilfe

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.

Am unteren rechten Rückenrahmen ist eine Ankipphilfe montiert, die je nach Sitzhöhe des Rollstuhls in ihrer Höhe versetzt werden kann.

Die Ankipphilfe kann in zwei verschiedenen Höhen angebracht werden mit einem Unterschied von 15 mm (Bei Sitzhöhe 500 mm ist die Verstellhöhe der Ankipphilfe 150 mm und 165 mm).



1. Lösen Sie die Schrauben ②.
2. Bewegen Sie die Ankipphilfe in die gewünschte und geeignete Position.

Ankipphilfe Höhe	Ankipphilferohr ①	Rohr Rahmen ③
150 mm (Standard)	Bohrung 1 und 3	Bohrung 1 und 3
165 mm	Bohrung 1 und 3	Bohrung 2 und 4

*Tabelle 5: Höhen Ankipphilfe für Rollstuhl standard
Sitzhöhe 500 mm*

3. Setzen Sie die Schrauben ① wieder ein und ziehen diese handfest an. (Abb. C)

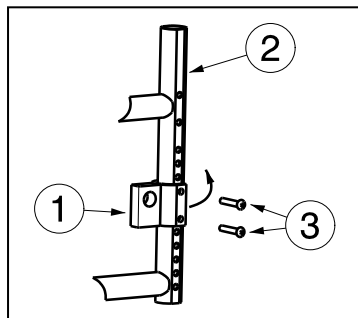
Ist ein Kippschutz montiert, ersetzt dieser den Anbau der Ankipphilfe und kann dementsprechend genutzt werden.

3.12 Einstellen der Stabilität und der Manövrierbarkeit

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.

⚠ WARNUNG: Kippgefahr - Stellen Sie sicher, dass die Achsblöcke ① für die Hinterräder beidseitig in der gleichen Position montiert sind.

⚠ WARNUNG: Kippgefahr - Wählen Sie keine Einstellungen, die die Sicherheit und Stabilität des Rollstuhls gefährden.



Am unteren Rückenrahmen ② werden die Antriebsräder in einem Achsadapter ① gehalten.

1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben ③.
2. Drehen Sie den Achsadapter ① nach hinten, so dass die Achsaufnahme hinter dem Rückenrahmen liegt.
3. Setzen Sie die Schrauben ③ wieder ein und ziehen diese handfest an.
4. Einstellen der Bremsen.

Beim Eclips+ 30° ist standardmäßig eine Kippschutzvorrichtung am Rollstuhl angebracht, wenn sich der Achsadapter in der vorderen Position befindet.

4 **Wartung**

Die Lebenszeit des Rollstuhl hängt ab von der Art der Nutzung, der Einlagerung, regelmäßigen Kontrollen, Service und Pflege.

4.1 **Regelmäßige Wartung**

Die Wartungsarbeiten dienen dazu, den ordnungsgemäßen Zustand Ihres Vermeiren Rollstuhls über lange Zeit sicherzustellen:

- Vor jeder Fahrt
 - Überprüfen Sie die Bereifung und reinigen Sie sie gegebenenfalls. Falls erforderlich, wechseln Sie den Reifen.
 - Überprüfen Sie die Verschraubungen fest angezogen sind.
 - Überprüfen Sie die Bremsen und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.
 - Überprüfen Sie den Rollstuhl (Sauberkeit, Risse, Beschädigungen an den tragenden Teilen usw.) und reinigen Sie sie gegebenenfalls. Bessern Sie, falls erforderlich, die Lackierung aus.
- Alle 8 Wochen: Überprüfen und Schmieren der folgenden Teile:
 - Armauflagen
 - Fußplatten
 - Bremshebel
 - Radachsen
 - Vorrichtung zum Verstellen der Rückenlehne (beim Eclips+ 30°)
- Alle 6 Monate oder für jeden neuen Benutzer
 - Allgemeine Durchsicht
 - Desinfektion
 - Lenkräder, gegebenenfalls Lager reinigen

Zu Ihrer Bequemlichkeit haben wir den Wartungsplan auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung abgedruckt.

Reparatur und Montage von Ersatzteilen für Ihren Rollstuhl dürfen nur von einem Fachhändler durchgeführt werden.

Es dürfen nur autorisierte Vermeiren Ersatzteile verwendet werden.

4.2 **Verpackung und Lagerung**

Bei der Verpackung und Lagerung des Rollstuhl sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- Lagern Sie den Rollstuhl nur bei Temperaturen von +5°C bis +41°C).
- Einlagerung bei Luftfeuchtigkeit von 30 % à 70 %.
- Achten Sie darauf, den Rollstuhl ausreichend abzudecken oder zu verpacken, um ihn vor Rost und Fremdkörpern zu schützen (z. B. Salzwasser, Seeluft, Sand, Staub).
- Alle abgebauten Teile zusammen an einem Ort lagern (ggf. kennzeichnen), damit bei Wiederaufbau keine Verwechslung mit anderen Produkten auftreten kann.
- Alle Bauteile müssen belastungsfrei gelagert werden (legen Sie keine schweren Teile auf den Rollstuhl, klemmen Sie den Rollstuhl nicht zwischen anderen Teilen ein usw.).

4.3 Pflege

4.3.1 Sitz und Rückenissen

Bei der Reinigung des Sitzes und des Rückenissens ist Folgendes zu beachten:

- Reinigen Sie den Sitz und die Rückenlehne mit einem mit warmem Wasser angefeuchteten Tuch. Achten Sie darauf, dass sich der Sitz und das Rückenissen nicht mit Wasser vollsaugen.
- Bei hartnäckiger Verschmutzung können die Bezüge mit einem handelsüblichen Feinwaschmittel gewaschen werden.
- Flecken können mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernt werden.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, oder harte Bürsten.
- Die Bezüge dürfen nicht mit einem Dampf- oder Hochdruckreiniger behandelt werden.

4.3.2 Kunststoffteile

Reinigen Sie alle Kunststoffteile Ihres Rollstuhls mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger. Verwenden Sie nur eine weiche Bürste oder einen weichen Schwamm.

Kunststoffteile sind z. B. die Armauflagen, Fußplatten, Griffe, Bereifung usw. .

4.3.3 Lackierung

Durch die hochwertige Lackierung wird ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet. Falls die Lackierung durch Kratzer oder ähnliches beschädigt wird, sollten Sie einen Fachhändler aufsuchen, um die betroffene Oberfläche instand setzen zu lassen.

Verwenden Sie zur Reinigung der Lackierung nur warmes Wasser und handelsübliche Haushaltsreiniger mit einer weichen Bürste und ein Tuch. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Rohre eintritt.

Bei leichtem Schmutz reiben Sie die verzinkten Teile einfach mit einem trockenen Tuch sauber. Hartnäckiger Schmutz wird am besten mit einem handelsüblichen Zinkpolitur entfernt.

4.4 Inspektion

Grundsätzlich empfehlen wir jährliche Inspektionen, mindestens jedoch vor jedem Wiedereinsatz. Die folgenden Prüfungen müssen von autorisierten Personen durchgeführt und dokumentiert werden.

- Prüfung der Rahmenteile und der Rohrschere auf Verformung, Risse und Funktionsbeeinträchtigungen.
- Sichtprüfung der Lackierung auf Schäden (Korrosionsgefahr)
- Funktionsprüfung der Räder (Freilauf, Geradeauslauf, Achsspiel, Bereifung, Profil, Felgenzustand, bei Luftbereifung Reifendruck, Pendelachsen usw.)
- Prüfung aller Schraubverbindungen auf Festigkeit und korrekten Sitz.
- Zustand und Menge des Schmiermittels bei metallisch geführten beweglichen Teilen
- Zustand und Sicherheit der Führungen und Achsen der Lenkräder.
- Sichtprüfung aller Kunststoffteile auf Risse und spröde Stellen
- Funktionsprüfung der Armauflagen und Beinstützen (Verriegelung, Belastung, Verformung, Verschleiß durch Belastung.
- Überprüfung der Funktion der abnehmbaren Teile (Beispiel: Antikippvorrichtung, Sicherheitsgurt, Rücken- oder Sitzkissen usw.)
- Überprüfung Gasdruckfeder (Gleichlauf, Verformung, Verölung) (nur bei Eclips+ 30°)
- Vollständigkeit des Auslieferungszustands, Gebrauchsanweisung vorhanden?

Lassen Sie sich den Wartungsdienst nur dann im Wartungsplan unterzeichnen, wenn mindestens die oben genannten Punkte überprüft wurden.

4.5 Desinfektion

- ⚠ **WARNUNG: Schädliche Produkte - Desinfektionsmittel dürfen nur von autorisiertem Personal eingesetzt werden.**
- ⚠ **WARNUNG: Gefährliche Produkte, die zu Hautveränderungen führen können. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, da die Desinfektionslösung bei Hautkontakt Reizungen auslösen kann. Achten Sie dabei auch auf die Produktinformationen der jeweiligen Lösung.**

Alle Teile des Patientenlifters können mit einem Desinfektionsmittel abgerieben werden.

Alle Desinfektionsmaßnahmen an Rehabilitationsgeräten, deren Komponenten oder Zubehörteilen müssen in einem Desinfektionsbuch festgehalten werden. Dabei sind mindestens die folgenden Informationen aufzuführen und eine Produktdokumentation beizufügen:

Datum der Desinfektion	Grund	Spezifikation	Verwendete Substanz und Konzentration	Unterschrift
------------------------	-------	---------------	---------------------------------------	--------------

Tabelle 6: Beispiel eines Desinfektionsbuchs

Abkürzungen für die Eintragungen in Spalte 2 (Grund):

V = Vermutete Infektion IF = Infektionsfall W = Wiederholung I = Inspektion

Eine leere Seite eines Desinfektionsbuchs finden Sie in § 9.

Für die Verwendung am Patientenlifter werden die in der folgenden Liste aufgeführten Desinfektionsmittel (basierend auf einer Liste des Robert Koch Instituts, RKI) empfohlen. Der aktuelle Stand der in die RKI-Liste aufgenommenen Desinfektionsmittel kann beim Robert-Koch-Institut (RKI) nachgefragt werden (Homepage: www.rki.de).

Wirkstoff	Produktname	Wäsche-desinfektion		Oberflächen-desinfektion (Wasch-/Wisch-desinfektion)		Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile verdünnte Lösung oder 1 Teil Harn + 1 Teil verdünnte Lösung						Wirksamkeitsbereich	Hersteller bzw. Lieferant	
		Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Auswurf		Stuhl		Harn				
						Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit			
														%
Phenol oder Phenolderivat	Amocid	1	12	5	6	5	4	5	6	5	2	A	Lysoform	
	Gevisol	0,5	12	5	4	5	4	5	6	5	2	A	Schülke & Mayr	
	Helipur			6	4	6	4	6	6	6	2	A	B. Braun	
	m-cresole Seifenlösung (DAB 6)	1	12	5	4								A	
	Phenol	1	12	3	2								A	
Chlor, organische oder anorganische Substanzen mit Aktivchlor	Chloramin-T DAB 9	1,5	12	2,5	2	5	4					A ¹ B		
	Clorina	1,5	12	2,5	2	5	4					A ¹ B	Lysoform	
	Trichlorol	2	12	3	2	6	4					A ¹ B	Lysoform	
Perverbindungen	Apesin AP100 ²			4	4							AB	Tana PROFESSIONAL	
	Dismozon pur ²			4	1							AB	Bode Chemie	
	Perform ²			3	4							AB	Schülke & Mayr	
	Wofesteril ²			2	4							AB	Kesla Pharma	

Wirkstoff	Produktname	Wäsche- desinfektion		Oberflächen- desinfektion (Wasch-/Wisch- desinfektion)		Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile verdünnte Lösung oder 1 Teil Harn + 1 Teil verdünnte Lösung						Wirks- amkeits- bereich	Hersteller bzw. Lieferant	
		Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Auswurf		Stuhl		Harn				
						Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit	Verdünnte Lösung	Dauer bis Wirksamkeit			
		%	Std.	%	Std.	%	Std.	%	Std.	%	Std.			
Formaldehyd und/oder sonstige Aldehyde bzw. Derivate	Aldasan 2000			4	4								AB	Lysoform
	Antifect FD 10			3	4								AB	Schülke & Mayr
	Antiseptica Flächen- Desinfektion 7			3	6								AB	Antiseptica
	Apesin AP30			5	4								A	Tana PROFESSIONAL
	Bacillocid special			6	4								AB	Bode Chemie
	Buraton 10F			3	4								AB	Schülke & Mayr
	Desomed A2000			3	6								AB	Desomed
	Desinfektions- reiniger Hospital			8	6								AB	Dreiturm
	Desomed Perfekt			7	4								AB*	Desomed
	Formaldehyd (DAB 10), (Formalin)	1,5	12	3	4								AB	
	Incidin Perfekt	1	12	3	4								AB	Ecolab
	Incidin Plus			8	6								A	Ecolab
	Kohrsolin	2	12	3	4								AB	Bode Chemie
	Lysoform	4	12	5	6								AB	Lysoform
	Lysoformin	3	12	5	6								AB	Lysoform
	Lysoformin 2000			4	6								AB	Lysoform
	Melsept	2	12	4	6								AB	B. Braun
	Melsitt	4	12	10	4								AB	B. Braun
	Minutil	2	12	6	4								AB	Ecolab
	Multidor			3	6								AB	Ecolab
Nüscosept			5	4								AB	Dr. Nüsken Chemie	
Optisept			7	4								AB*	Dr. Schumacher	
Pursept-FD			7	4								AB*	Merz	
Ultrasol F	3	12	5	4								AB	Fresenius Kabi	
Amphoterische Tenside (Amfotensiden)	Tensodur 103	2	12										A	MFH Marienfelde
Lye	Kalkmilch ³							20	6				A ³ B	

1 Unwirksam gegen Mykobakterien bei einer routinemäßigen Desinfektion, insbesondere in Gegenwart von Blut.
 2 Ungeeignet zur Desinfektion von deutlich mit Blut kontaminierten Flächen oder von porösen Oberflächen (z. B. rohem Holz).
 3 Unbrauchbar bei Tuberkulose; Bereitung der Kalkmilch: 1 Teil gelöschter Kalk (Calciumhydroxid) + 3 Teile Wasser.
 * Geprüft auf Wirksamkeit gegen Viren gemäß den Prüfmethode des RKI (Gesundheitsbericht 38 (1995) 242).
 A: Geeignet zur Abtötung von vegetativen bakteriellen Keimen einschließlich Mykobakterien sowie von Pilzen einschließlich pilzlicher Sporen.
 B: Geeignet zur Inaktivierung von Viren.

Tabelle 7: Desinfektionsmittel

Für Rückfragen zur Desinfektion wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Ihnen gerne weiterhelfen wird.

5 Garantie

Auszug aus den allgemeinen Geschäftsbedingungen:

(...)

5. Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche beträgt 24 Monate. Aufgrund unserer hohen Qualitätsstandards können wir den Zeitraum für Gewährleistungsansprüche für die folgenden Bauteile über diese gesetzlich vorgeschriebene Frist hinaus verlängern

(...)

- Rahmen und Schere von Rollstühlen

4 Jahre

Wir übernehmen keine Gewähr bei Schäden, die durch konstruktive Veränderungen an unseren Produkten, mangelnde Wartung, fehlerhafte oder unsachgemäße Behandlung oder Lagerung oder Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen entstanden sind. Die Gewährleistung auf Verschleißteile bzw. auf Teile, die einer natürlichen Abnutzung unterliegen, wird ebenfalls ausgeschlossen.

(...)

6 Entsorgung

Wenden Sie sich zur Entsorgung des Rollstuhls an den Ihr lokales Recyclingcenter oder geben Sie das Produkt an den Fachhändler zurück. Dieser wird den Rollstuhl nach einer fachgerechten Reinigung bzw. Desinfektion an den Hersteller zurücksenden, der den Rollstuhl entsorgt bzw. recycelt.

Die Verpackungsmaterialien können Sie entweder in das Recycling geben oder bei Ihrem Fachhändler lassen.

7 Übereinstimmungserklärung

Der Hersteller oder sein bevollmächtigter Vertreter :

N.V. VERMEIREN N.V.

Adresse :

Vermeirenplein 1/15
2920 Kalmthout
Belgien

erklärt unter der eigenen Verantwortung, dass CE-markierte Produkte :

Produktgruppe: Manuelle Rollstühle
Marke: Vermeiren
Typ: Eclips+, Eclips+ 30°, Eclips+ T30, Eclips+ T30 30°

als Klasse I eingestuft werden, gemäß Anhang IX 93/42/EWG, Regel 1,

und hergestellt sind in völliger Konformität mit nachstehenden europäischen Richtlinien - inklusive der letzten Änderungen - und mit den nationalen Gesetzen, welche diese Richtlinien ausgestalten :

Richtlinie über Medizinprodukte 93/42/EWG

und den einschlägigen europäisch harmonisierten Standards entsprechen:

EN 12182: 1999, EN 12183: 2009



DE

8 Wartungsplan

Datum	Wartung	Anmerkungen	Namenszeichen
1/1/2011	Schmierung und allgemeine Wartung	keine	

9 Desinfektionsbuch

Datum der Desinfektion	Grund	Spezifikation	Verwendete Substanz und Konzentration	Unterschrift

Abkürzungen für die Eintragungen in Spalte 2 (Grund):
V = Vermutete Infektion IF = Infektionsfall W = Wiederholung I = Inspektion

ITALIANO

GARANZIA CONTRATTUALE

La carrozzina manuali sono garantite 5 anni, la carrozzine leggera 4 anni. Le carrozzine elettroniche, tricicli, letti e altri prodotti: 2 anno contro tutti i difetti di costruzione o di materiale (batterie 6 mesi). Multiposizioni 3 anni. Questa garanzia e' limitata alle sostituzione di parti riconosciute difettose.

CONDIZIONI

Per far valere la garanzia, e' necessario indirizzarla al vostro distributore di fiducia che presentera' al produttore il tagliando.

RISERVE

Questa garanzia non potra' essere applicata nei seguenti casi:

- danno dovuto al cattivo ed improprio utilizzo della carrozzina,
- danno subito durante il trasporto,
- incidente o caduta,
- smontaggio, modifica, o riparazione effettuate in proprio,
- usura abituale della carrozzina,
- invio del tagliando di garanzia con la data di acquisto.



VERMEIREN



**WAARBORG
GARANTIE
WARRANTY
GARANTIE
GARANZIA**

N.V. VERMEIREN N.V.
VERMEIRENPLEIN 1-15
B-2920 Kalmthout
Tel.: 00 32 (0)3 620 20 20
Fax: 00 32 (0)3 666 48 94
www.vermeiren.com

B

Naam/Nom/Name

Name/Nome

Adres/Adresse/Address

Adresse/Indirizzo

Woonplaats/Domicile/Home

Wohnort/Citta

E-mail

Artikel/Article/Article

Artikele/Articolo

Reeks nr./N° de série/Serie nr.

Serien-Nr./No. di serie

Aankoopdatum/Date d'achat/Date of purchase

Kaufdatum/Data di acquisto

Stempel verkoper/Timbre du vendeur

Dealer stamp/Händlerstempel

Timbro del rivenditore

A

Naam/Nom/Name

Name/Nome

Adres/Adresse/Address

Adresse/Indirizzo

Woonplaats/Domicile/Home

Wohnort/Citta

E-mail

Artikel/Article/Article

Artikele/Articolo

Reeks nr./N° de série/Serie nr.

Serien-Nr./No. di serie

Aankoopdatum/Date d'achat/Date of purchase

Kaufdatum/Data di acquisto

Stempel verkoper/Timbre du vendeur

Dealer stamp/Händlerstempel

Timbro del rivenditore

NEDERLANDS

CONTRACTUELE GARANTIE

Op de manuele rolstoelen geven wij 5 jaar, lichtgewicht rolstoelen 4 jaar. Op de elektronische rolstoelen, driewielers, bedden en andere producten : 2 jaar waarbij op constructie - of materiaalhouren (batterijen 6 maanden). Op multiposite rolstoelen geven we 3 jaar waarbij. Deze garantie is uitdrukkelijk beperkt tot de vervanging van defecte stukken of onderdelen.

TOEPASSINGSVOORWAARDEN

Om aanspraak te kunnen maken op de waarborg, bezorgt u het garantiecertificaat dat u heeft, bewaard, aan uw Vermeiren dealer. De waarborg is enkel geldig in de zetel van de onderneming.

UITZONDERINGEN

Deze garantie is niet van toepassing in geval van:

- schade te wijten aan het verkeerd gebruik van de rolstoel,
- beschadiging tijdens het transport,
- een val of een ongeval
- een demontage, wijziging of herstelling uitgevoerd buiten onze firma,
- normale slijtage van de rolstoel,
- niet inzenden van de garantiestrook.

FRANCAIS

GARANTIE CONTRACTUELLE

Les fauteuils manuels standard sont garantis 5 ans, les fauteuils ultra légers 4 ans. Les fauteuils électroniques, tricycles, lits et autres produits: 2 ans contre tous vices de construction ou de matériaux (batteries 6 mois). Fauteuils multiposition 3 ans. Cette garantie est expressément limitée au remplacement des éléments ou pièces détachées reconnues défectueuses.

CONDITIONS D'APPLICATION

Pour prétendre à cette garantie, il faut présenter le certificat de garantie que vous avez conservé à votre distributeur Vermeiren. La garantie est uniquement valable au siège de la société.

RESERVES

Cette garantie ne pourra être appliquée en cas de:

- dommage dû à la mauvaise utilisation du fauteuil,
- endommagement pendant le transport,
- accident ou chute,
- démontage, modification ou réparation fait en dehors de notre société,
- usure normale du fauteuil,
- non retour du coupon de garantie.

ENGLISH

CONTRACTUAL WARRANTY

We offer 5 years of warranty on standard wheelchairs, lightweight wheelchairs 4 years. Electronic wheelchairs, tricycles, beds and other products: 2 years (batteries 6 months) and multiposition wheelchairs 3 years. This warranty is limited to the replacement of defective or spare parts.

APPLICATION CONDITIONS

In order to claim this warranty, part "B" of this card has to be given to your official Vermeiren dealer. The warranty is only valid when parts are replaced by Vermeiren in Belgium.

EXCEPTIONS

This warranty is not valid in case of:

- damage due to incorrect usage of the wheelchair,
- damage during transport,
- involvement in an accident,
- a dismount, modification or repair carried outside of our company and/or official Vermeiren dealership,
- normal wear of the wheelchair,
- non-return of the warranty card

DEUTSCH

GARANTIEERKLÄRUNG

Wir garantieren, dass für unsere Rollstühle hochwertige Produkte verwendet werden, die in sorgfältiger Verarbeitung nach dem neuesten Stand der Technik montiert werden. Bevor Ihr Rollstuhl unser Werk verlassen hat, wurde er einer eingehenden Endkontrolle unterzogen, um auch letzte, eventuell vorhandene Mängel aufzuspüren.

Auf Standardrollstühle gewähren wir eine Garantie von 5 Jahren, auf Leichtgewichtrollstühle 4 Jahre, auf elektronische Rollstühle, Dreiräder, Betten und andere Produkte: 2 Jahre (Batterien 6 Monate), auf Multifunktionsrollstühle 3 Jahre.

In dieser Garantie eingeschlossen sind alle Mängel, die auf einen Produkt- oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind. Dieser Garantie unterliegen keine Schäden aus unsachgemäßer Benutzung. Ebenfalls sind Verschleißteile von der Garantie ausgenommen.

Sollte einmal der Fall eingetreten sein, dass Sie aus berechtigtem Grunde mit Ihrem Rollstuhl unzufrieden sind, so wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Fachhändler. Er wird sich in enger Zusammenarbeit mit uns darum bemühen, eine für Sie zufriedenstellende Lösung zu finden.

A

- terugsturen binnen de 8 dagen na aankoop of registreer uw product via onze website, <http://www.vermeiren.be/registration>
- à renvoyer dans les 8 jours après achat ou régistrier votre produit sur notre site, <http://www.vermeiren.be/registration>
- please return within 8 days of date of purchase or register your product at our website, <http://www.vermeiren.be/registration>
- zurückschicken innerhalb von 8 Tagen nach kauf oder registrieren Sie Ihr Produkt auf unserer website, <http://www.vermeiren.be/registration>
- da restituire entro 8 giorni dalla data di acquisto o registri il vostro prodotto al nostro web site, <http://www.vermeiren.be/registration>

B

- in geval van herstelling, kaart "B" bijvoegen.
- en cas de réparation, veuillez ajouter la carte "B".
- in case of repair, please add part "B".
- im Falle einer Reparatur, Karte "B" beifügen
- in case di riparazione, riprocedete la carta "B".

N.V. VERMEIREN N.V.
Vermeirenplein 1/15
B-2920 Kalmthout
BELGIUM





SERVICE

Das Rollstuhl wurde überprüft:

Händlerstempel:
Datum:

Händlerstempel:
Datum:

Händlerstempel:
Datum:

Händlerstempel:
Datum:

Händlerstempel:
Datum:

Händlerstempel:
Datum:

Händlerstempel:
Datum:

Händlerstempel:
Datum:

Händlerstempel:
Datum:

Händlerstempel:
Datum:

- Servicechecklisten und weitere technische Informationen erhalten Sie über unsere Niederlassungen. Informationen unter: www.vermeiren.de, www.vermeiren.at, www.vermeiren.ch.

Belgien

N.V. Vermeiren N.V.

Vermeirenplein 1 / 15
B-2920 Kalmthout
Tel: +32(0)3 620 20 20
Fax: +32(0)3 666 48 94
website: www.vermeiren.be
e-mail: info@vermeiren.be

Frankreich

Vermeiren France S.A.

Z. I., 5, Rue d'Ennevelin
F-59710 Avelin
Tel: +33(0)3 28 55 07 98
Fax: +33(0)3 20 90 28 89
website: www.vermeiren.fr
e-mail: info@vermeiren.fr

Italien

Reatime S.R.L.

Viale delle Industrie 5
I-20020 Arese MI
Tel: +39 02 99 77 07
Fax: +39 02 93 58 56 17
website: www.reatime.it
e-mail: info@reatime.it

Polen

Vermeiren Polska Sp. z o.o

ul. Łączna 1
PL-55-100 Trzebnica
Tel: +48(0)71 387 42 00
Fax: +48(0)71 387 05 74
website: www.vermeiren.pl
e-mail: info@vermeiren.pl

Spanien

Vermeiren Iberica, S.L.

Trens Petits, 6. - Pol. Ind. Mas Xirgu.
17005 Girona
Tel: +34 902 48 72 72
Fax: +34 972 40 50 54
website: www.vermeiren.es
e-mail: info@vermeiren.es

Deutschland

Vermeiren Deutschland GmbH

Wahlerstraße 12 a
D-40472 Düsseldorf
Tel: +49(0)211 94 27 90
Fax: +49(0)211 65 36 00
website: www.vermeiren.de
e-mail: info@vermeiren.de

Österreich

L. Vermeiren Ges. mbH

Winetzhammerstraße 10
A-4030 Linz
Tel: +43(0)732 37 13 66
Fax: +43(0)732 37 13 69
website: www.vermeiren.at
e-mail: info@vermeiren.at

Schweiz

Vermeiren Suisse S.A.

Hühnerhubelstraße 59
CH-3123 Belp
Tel: +41(0)31 818 40 95
Fax: +41(0)31 818 40 98
website: www.vermeiren.ch
e-mail: info@vermeiren.ch

Niederlande

Vermeiren Nederland B.V.

Domstraat 50
NL-3864 PR Nijkerkerveen
Tel: +31(0)33 2536424
Fax: +31(0)33 2536517
website: www.vermeiren.com
e-mail: info@vermeiren.be

Tschechische Republik

Vermeiren ČR S.R.O.

Sezemická 2757/2 - VGP Park
193 00 Praha 9 - Horní Počernice
Tel: +420 731 653 639
Fax: +420 596 121 976
website: www.vermeiren.cz
e-mail: info@vermeiren.cz